**Zentralkommission für**
**die Lehrabschlussprüfungen**
**der NKG**

**Lehrabschlussprüfungen 2007**
**für Kauffrau/Kaufmann**
**Erweiterte Grundbildung (E-Profil)**

# Wirtschaft und Gesellschaft

**Repetentenserie NKG**

Kandidatennummer: _____

Name: _____

Vorname: _____

Punktzahl: _____

Note: _____

Die Experten: _____

**Diese Prüfungsaufgabe darf 2007 nicht im Unterricht verwendet werden. Die Zentralkommission hat das uneingeschränkte Recht, diese Aufgabe für Prüfungs- und für Übungszwecke zu verwenden. Eine kommerzielle Verwendung bedarf der Bewilligung des Autors, des Inhabers des Urheberrechtes. ©**

HAG 4003 - 200

printed by www.klv.ch

**Inhaltsverzeichnis**


| | | |
|---|---|---|
| **1** | **Fallbeispiel *Metzgerei Meili AG* (76 Punkte)** | **1** |
| 1.1 | Gesellschaftsrecht (7 Punkte) | 1 |
| 1.2 | Organisation (5 Punkte) | 2 |
| 1.3 | Marketing / Absatz (12 Punkte) | 3 |
| 1.4 | Kaufvertrag / Versicherungen (13 Punkte) | 5 |
| 1.5 | Arbeitsvertrag (10 Punkte) | 6 |
| 1.6 | Belege verbuchen (9 Punkte) | 9 |
| 1.7 | Buchungssätze der Metzgerei Meili AG (13 Punkte) | 8 |
| 1.8 | Kalkulation (7 Punkte) | 10 |
| **2** | **Fallbeispiel *Grameen-Bank* (16 Punkte)** | **11** |
| 2.1 | Fragen zum Medientext (8 Punkte) | 11 |
| 2.2 | Wirtschaftskreislauf (8 Punkte) | 12 |
| **3** | **Aufgabe Staatskunde (8 Punkte)** | **13** |
| 3.1 | Allgemeine Fragen zur Staatskunde (4 Punkte) | 13 |
| 3.2 | Abstimmungsverfahren (4 Punkte) | 14 |


printed by www.klv.ch

# 1 Fallbeispiel *Metzgerei Meili AG* (76 Punkte)

**Wichtiger Hinweis:**
Bevor Sie das Fallbeispiel lösen, empfehlen wir Ihnen, sich einen kurzen Überblick über das Fallbeispiel und die dazugehörige Dokumentation zu verschaffen!

## 1.1 Gesellschaftsrecht (7 Punkte)

a) Nennen Sie zwei Vorteile der Aktiengesellschaft gegenüber der Einzelunternehmung für die heutige Situation der *Metzgerei Meili AG.*

*2*

b) Welche Entscheidungen darf der Verwaltungsrat, Fredi Meili, ohne Generalversammlungsbeschluss abschliessend treffen? Kreuzen Sie diese an.

- ☐ Der Verwaltungsrat entscheidet über eine notwendige Kapitalerhöhung. *2*
- ☐ Der Verwaltungsrat entscheidet über die Grundstrategie der Unternehmung.
- ☐ Der Verwaltungsrat entscheidet wie viel Gewinn ausgeschüttet werden soll.
- ☐ Der Verwaltungsrat kann seine Verantwortung im Rahmen der statutarischen Vorgaben an eine Direktion delegieren.

Fredi Meili will den Jahresabschluss von einem Treuhänder machen lassen. Da die *Fritz Müller Treuhand* seit Jahren die Funktionen der Kontrollstelle für die *Metzgerei Meili AG* wahrnimmt, möchte er auch diesen Auftrag übertragen.

$c_1$) Darf die *Fritz Müller Treuhand* diese beiden Aufgaben für die *Metzgerei Meili AG* erfüllen? Geben Sie dazu den Gesetzesartikel an.

☐ Ja ☐ Nein Artikel OR: *1*

$c_2$) Nennen Sie die drei Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit dieses Treuhandbüro diesen Auftrag übernehmen darf.

Voraussetzungen *2*

printed by www.klv.ch

**1.2 Organisation (5 Punkte)**

In der Ausgangslage (Business-Plan) ist das Organigramm der *Metzgerei Meili AG* dargestellt. Neben dem Organigramm besteht für jede Stelle eine Stellenbeschreibung und ein umfangreiches Dokument, welches die wichtigsten Arbeitsabläufe des Stelleninhabers beschreibt.

a) Kreuzen Sie an, welchem Dokument man die folgenden Informationen entnehmen kann. (Mehrfachauswahl ist möglich)

| Informationen | Organigramm | Stellenbeschreibung | Ablauforganisation |
|---|---|---|---|
| Dienstweg | | | |
| Hierarchie | | | |
| Stelleninhaber | | | |
| Kompetenzen | | | |
| Verantwortung | | | |
| Kontrollspanne | | | |

*3*

b) Die *Metzgerei Meili AG* hat die drei Verkaufsgeschäfte als Profit-Center organisiert. Nennen Sie die Voraussetzung, die erfüllt sein muss, damit diese Organisationsform sinnvoll ist.

*1*

c) Warum fehlt die Angabe über die Höhe des Lohnes in der Stellenbeschreibung? Geben Sie einen Grund an.

*1*

printed by www.klv.ch

**1.3 Marketing / Absatz (12 Punkte)**

a) Martina Meili hat das Marketing und die Leitung des Party-Services übernommen. Im Unternehmensleitbild hat sie einige Aussagen zum Marketing gemacht.
Entscheiden Sie bei den folgenden Aussagen, ob es sich um Aussagen bezüglich

A Produkt
B Preis
C Promotion
D Place

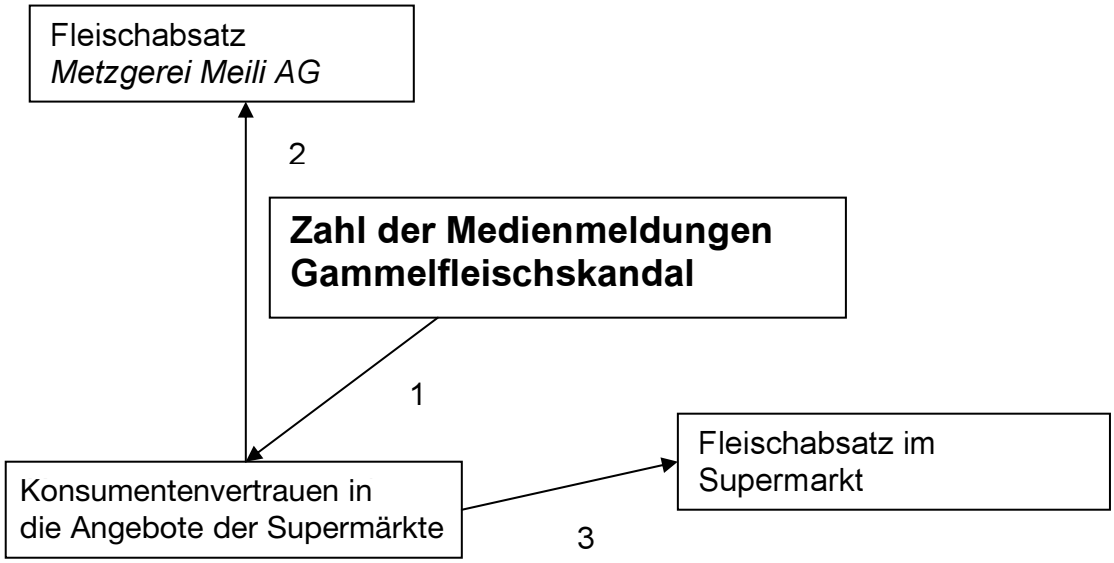
handelt. Setzen Sie je einen der Buchstaben A – D ein.

| | | |
|---|---|---|
| | Wir bieten für Private und Unternehmungen hochwertige kalte und warme Speisen (Fleischplatten, Salate, usw.) und Getränke an. | *1* |
| | Wir liefern die Waren im Umkreis von 50 km aus. | *1* |
| | Wir handeln nur mit Waren aus besten Rohmaterialien. | *1* |
| | Kundentreue belohnen wir mit Rabatten. | *1* |
| | Einmal pro Jahr laden wir zu einem Tag der offenen Tür ein und verwöhnen unsere Gäste mit unseren exquisiten Speisen und Getränken. | *1* |

b) Der «Gammelfleischskandal» hatte auf den Absatz von Fleischprodukten sehr starke Auswirkungen. Lesen Sie dazu den Pressetext in der Dokumentation.

Lukas Meili hat seit Jahren in seinen Geschäften deklariert, woher das angebotene Fleisch stammt, das er in seinem Laden und in den Filialen anbietet. Wenn immer möglich bezieht er das Fleisch von Landwirtschaftsbetrieben in seiner Region und gibt auf den Preisschildern die Namen der Bauern an.

printed by www.klv.ch




Bestimmen Sie, in der nachstehenden Tabelle, die **kurzfristigen Auswirkungen** mit einem Plus- oder Minuszeichen und beschreiben Sie die Auswirkungen.

Ein Pluszeichen bedeutet: Je grösser, desto grösser oder je kleiner, desto kleiner
Ein Minuszeichen bedeutet: Je grösser, desto kleiner oder je kleiner, desto grösser

| Beziehung | Auswirkung | Begründung | |
|---|---|---|---|
| 1 | | | *2* |
| 2 | | | *2* |
| 3 | | | *2* |

c) Wie beurteilen Sie die langfristigen Auswirkungen der Fleischskandale in Bezug auf den Fleischabsatz der Metzgerei Meili AG?

| | |
|---|---|
| | *1* |

printed by www.klv.ch

**1.4 Kaufvertrag / Versicherungen (13 Punkte)**

a) Martina Meili benötigt für den Party-Service einen neuen Lieferwagen. Sie holt bei zwei Garagen Offerten ein.
Nennen Sie neben dem Preis zwei weitere Kriterien, welche bei der Wahl dieses Lieferwagens berücksichtigt werden sollten.

| | |
|---|---|
| | *2* |

b) Martina Meili hat sich für den Kastenwagen VITO 109 CDI von Mercedes entschieden. Es handelt sich um einen Vorführwagen der Garage. In der Dokumentation finden Sie den Kaufvertrag zwischen der Metzgerei Meili AG und der Garage Hans Mäschli in Elgg.
Kreuzen Sie an, welche Merkmale auf diesen Kaufvertrag zutreffen:

☐ Distanzkauf ☐ Platzkauf
☐ Fixgeschäft ☐ Mahngeschäft *3*
☐ Gattungskauf ☐ Spezieskauf

c) Zu welchem Zeitpunkt gehen Nutzen und Gefahr auf die *Metzgerei Meili AG* über? Geben Sie den Gesetzesartikel an und begründen Sie ihre Antwort.

| | |
|---|---|
| Artikel OR: | *1* |
| Zeitpunkt: | *1* |
| Begründung: | *1* |

d) Die *Metzgerei Meili AG* schliesst für diesen Lieferwagen die folgenden Versicherungen ab:

A Motorfahrzeughaftpflichtversicherung B Vollkaskoversicherung

Bezeichnen Sie mit A (Motorfahrzeughaftpflichtversicherung) oder mit B (Vollkaskoversicherung), welche Versicherung für die finanziellen Folgen der aufgeführten Risiken aufkommen muss.

| | | |
|---|---|---|
| | Hagelschäden am eigenen Fahrzeug. | *2* |
| | Bei einem Auffahrunfall wird ein Schaden am Fahrzeug einer Drittperson verursacht. | |
| | Schaden am eigenen Fahrzeug, bei einem selbst verschuldeten Unfall. | |
| | Das Fahrzeug der *Metzgerei Meili AG* überfährt in einem Waldabschnitt ein Reh.<br>Es kommt zu einem Karosserieschaden am eigenen Fahrzeug. | |

e) Kreuzen Sie an, welche Fachbegriffe auf die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung zutreffen.

☐ freiwillig ☐ obligatorisch *1*
☐ private Versicherung ☐ staatliche Versicherung *1*
☐ Sachversicherung ☐ Vermögensversicherung *1*

printed by www.klv.ch

**1.5 Arbeitsvertrag (10 Punkte)**

Seit drei Jahren arbeitet Odett Sutter als Verkäuferin im Laden der *Metzgerei Meili AG.* Da Odett Sutter regelmässig verspätet zur Arbeit erscheint und kaum bereit ist, auch einmal etwas länger zu arbeiten, kündigt ihr Lukas Meili am 23. April 2007 den Arbeitsvertrag.

a) Auf welches Datum endet das Arbeitsverhältnis mit Odett Sutter, wenn im Arbeitsvertrag nichts über die Kündigungsfristen vereinbart wurde. Leiten Sie anhand der Zeitachse das genaue Datum ab. *2*

b) Odett Sutter erleidet am 10. Mai 2007 einen Reitunfall. Sie erhält von ihrem Hausarzt ein Arztzeugnis, in welchem sie bis zum 24. Mai als 100% arbeitsunfähig erklärt wird. Geben Sie an, welche Auswirkung das Arztzeugnis auf die Beendigung des Arbeitsverhältnisses hat. Nennen Sie die Auswirkung und den entsprechenden Gesetzesartikel mit Absätzen.

| | | |
|---|---|---|
| Artikel OR: | Absätze: | *2* |
| Auswirkung: | | *1* |

Lukas Meili hat in der Lokalzeitung ein Stelleninserat für die freie Stelle «Metzgereiverkäuferin» aufgegeben. Petra Brugger bewirbt sich um diese Stelle. Da sie gute Arbeitszeugnisse und einige Jahre Berufserfahrung aufweisen kann, wird sie von Lukas Meili sofort eingestellt.

c) Da vor den Wochenenden und vor den Feiertagen im Laden ein grosser Kundenandrang herrscht, vereinbart Lukas Meili mit Petra Brugger im schriftlichen Arbeitsvertrag, dass sie für die geleisteten Überstunden einen Lohnzuschlag von 20 % erhält. Nennen Sie den Gesetzesartikel mit Absatz und begründen Sie, ob diese Regelung zulässig ist oder nicht.

| | | |
|---|---|---|
| Artikel OR: | Absätze: | *1* |
| Begründung: | | *1* |

d) Die *Metzgerei Meili AG* hat jedes Jahr während den letzten zwei Juliwochen und während der ersten Augustwoche Betriebsferien. In dieser Zeit sind die Läden geschlossen.
Entscheiden Sie, ob Petra Brugger diese Ferienregelung akzeptieren muss, obwohl in ihrem Arbeitsvertrag nichts bezüglich dieser Betriebsferien vereinbart wurde, geben
Sie den Gesetzesartikel an und begründen Sie Ihre Antwort.

| | | | |
|---|---|---|---|
| ☐ Ja | ☐ Nein | Artikel OR: | *2* |
| Begründung: | | | *1* |

printed by www.klv.ch

**1.6 Belege verbuchen (9 Punkte)**

Die Buchhaltung der *Metzgerei Meili AG* wird für das Hauptgeschäft in Wängi und die beiden Filialen in Lommis und Matzingen zentral geführt. Die Filialen schicken in regelmässigen Abständen ihre Belege an die Buchhaltung in Wängi. Für die Geschäfte in Wängi, Lommis und Matzingen werden für den Warenaufwand und den Warenertrag spezielle Konti geführt.

Die Filiale in Lommis hat Belege an die Buchhaltung geschickt. Verbuchen Sie die Belege der Dokumentation. Verwenden Sie **nur** die **Kontennummern** des Kontenplans. Die Mehrwertsteuer wird nach der Nettomethode verbucht. Geräte und Anlagen werden erst ab einem Anlagenwert von CHF 1‘500.– aktiviert.

| Beleg Nr. | Soll | Haben | Betrag |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

*9*

**1.7 Buchungssätze der *Metzgerei Meili AG* (13 Punkte)**

Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle ohne MWST
Halten Sie sich streng an die Bezeichnungen im Kontenplan.

| Nr. | Geschäftsfall | Soll | Haben | Betrag | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Wir leiten gegen das Restaurant Linden die Betreibung ein.<br>Wir leisten einen Kostenvorschuss von CHF 85.– bar.<br>Es schuldet uns CHF 490.–. | | | | *1* |
| 2. | Rechnung an die Kundin Berger für den Hochzeitsapèro über<br>CHF 680.– inkl. Geschirr, Gläser und Auslieferung. | | | | *1* |
| 3. | Das Restaurant Linden (vgl. 1.) bezahlt unsere Forderung per Bank<br>inklusive einem Verzugszins von CHF 19.50. Der Verzugszins<br>wurde noch nicht gebucht. | | | | *2* |
| 4. | Zu Werbezwecken verschenkt das Geschäft in Wängi, Wurstwaren<br>zum Einstandswert von CHF 1'140.–. | | | | *1* |
| 5. | Ende 4. Quartal ist die Mehrwertsteuer abzurechnen.<br>Sollüberschuss Debitor Vorsteuer CHF 49’970.–<br>Habenüberschuss Kreditor Umsatzsteuer CHF 65'200.–<br>Die geschuldete Mehrwertsteuer wird per Bank überwiesen. | | | | *2* |

printed by www.klv.ch

**Abschlussbuchungen**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 6. | Die Maschinen und Apparate werden direkt und linear, 20 % vom Anschaffungswert abgeschrieben. Anschaffungswert CHF 75'000.– | | | | *1* |
| 7. | Am Jahresende bestehen offene Kundenforderungen von CHF 24'000.–.<br>Der Anfangsbestand in Konto Delkredere beträgt CHF 300.–.<br>Wir bewerten die Debitoren zu 98 %. | | | | *2* |

**Gewinnverteilung**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 8. | Der Jahresgewinn von CHF 75‘000.– wird auf das Konto Gewinnvortrag verbucht. | | | | *1* |
| 9. | Die Generalversammlung beschliesst folgende Gewinnverwendung:<br>Reservezuweisung 7‘500.–<br>Dividenden 65‘000.–<br>Der Restbetrag wird als Gewinnvortrag stehen gelassen. | | | | *2* |

printed by www.klv.ch

**1.8 Kalkulation (7 Punkte)**

Lukas Meili erhält von einem Generalimporteur ein Angebot für ein extra scharfes Messerset aus China. Das Set besteht aus drei Tranchiermessern und sechs Steakmessern aus Edelstahl. Er möchte dieses Set seiner anspruchsvollen Kundschaft anbieten.
Beim Bezug ab 50 Messersets bezahlt er pro Set CHF 58.– exklusive Mehrwertsteuer. Lukas Meili rechnet damit, dass er pro Jahr durchschnittlich 60 Messersets zu CHF 85.– inklusive 7.6 % Mehrwertsteuer verkaufen kann.
Da sein Platz im Laden für solche Zusatzprodukte sehr beschränkt ist, überlegt er sich, ob er an Stelle der bisher angebotenen Kochbücher diese Messer anbieten soll. Der Einstandspreis eines Kochbuchs beträgt CHF 25.– exklusive Mehrwertsteuer. Er verkauft pro Jahr durchschnittlich 70 Stück zu einem Verkaufspreis von CHF 35.– inklusive 2.4 % Mehrwertsteuer.

Berechnen Sie den Erfolg, als Gewinn oder Verlust bezeichnen, wenn Lukas Meili statt der Kochbücher diese Messersets anbietet.

| Berechnung | *6* |
|---|---|

| Erfolg | *1* |
|---|---|

printed by www.klv.ch

## 2 Fallbeispiel *Grameen-Bank* (16 Punkte)

**Wichtiger Hinweis:** Lesen Sie zuerst den Pressetext «Business statt Almosen» in der Dokumentation aufmerksam durch.

### 2.1 Fragen zum Medientext (8 Punkte)

Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Medientext.

a) Wie begründet der Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus die Tatsache, dass er Bettlern kein Geld gibt?

| |
|---|
| |

*1*

b) Wie viel Prozent der Kredite, die Muhammad Yunus vergibt, werden wieder zurückbezahlt?

| |
|---|
| |

*1*

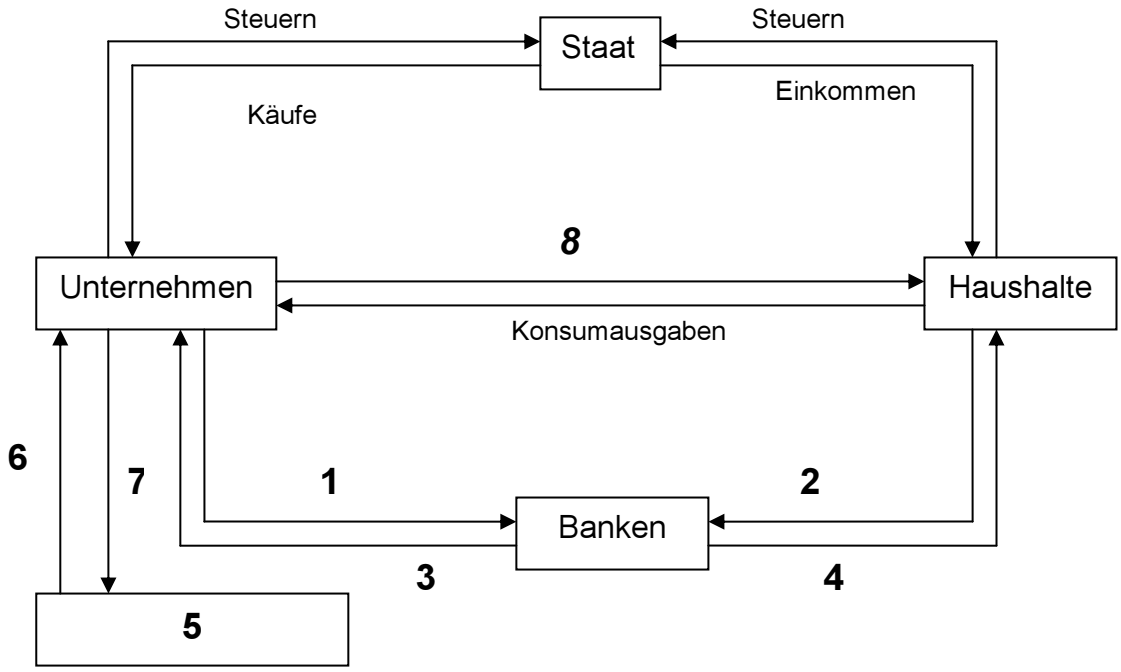
c) Welche Pflichten gehen die Kreditnehmerinnen ein? Nennen Sie drei Pflichten und beschreiben Sie in Stichworten, welchem typischen Problem eines Entwicklungslandes diese Forderung entgegenwirken soll.

| Pflichten der Kreditnehmerinnen | Problem eines Entwicklungslandes | |
|---|---|---|
| | | *2* |
| | | *2* |
| | | *2* |

printed by www.klv.ch

**2.2 Wirtschaftskreislauf (8 Punkte)**

a) Vervollständigen Sie den erweiterten Wirtschaftskreislauf (nur Geldströme), indem Sie die Beziehungen 1 – 8 bestimmen.




| Beziehung | Bezeichnung | 4 |
|---|---|---|
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |
| 6 | | |
| 7 | | |
| 8 | | |

b) Muhammad Yunus wird in der Presse häufig kritisiert, weil er für die Kredite einen Zins von 20 % verlangt. Wie würde sich eine Zinsreduktion um 10 % auf die Nachfrage nach Kleinstkrediten und die Umverteilung des Einkommens (gerechter / ungerechter) auswirken? Geben Sie die Auswirkung an und begründen Sie Ihre Antwort in einem Satz.

| | Auswirkung | Begründung | |
|---|---|---|---|
| Kreditnachfrage | | | 2 |
| Einkommensverteilung | | | 2 |

printed by www.klv.ch

# 3 Aufgabe Staatskunde (8 Punkte)

## 3.1 Allgemeine Fragen zur Staatskunde (4 Punkte)

Bestimmen Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind und berichtigen Sie die falschen Aussagen. (

| r | f | | |
|---|---|---|---|
| ☐ | ☐ | In der Vernehmlassung können Kantone, Parteien und Verbände zum Gesetzesentwurf Stellung nehmen und Änderungsvorschläge machen.<br>**Korrektur, falls Aussage falsch ist:** | *1* |
| ☐ | ☐ | Der Bundesrat erlässt Gesetze und kontrolliert die Ausführung.<br>**Korrektur, falls Aussage falsch ist:** | *1* |
| ☐ | ☐ | Der Nationalrat repräsentiert die Kantone im Parlament.<br>**Korrektur, falls Aussage falsch ist:** | *1* |
| ☐ | ☐ | Der Beitritt der Schweiz zur EU unterliegt dem obligatorischen Referendum.<br>**Korrektur, falls Aussage falsch ist:** | *1* |

**Bitte wenden!**

printed by www.klv.ch

**3.2 Abstimmungsverfahren (4 Punkte)**

Im Kanton Solothurn soll ein neues Mitglied des Regierungsrates gewählt werden. Zur Wahl haben sich drei Kandidaten gestellt: Fredi Lüscher, Paul Imoberdorf und Leo Studer. Gewählt ist, wer das absolute Mehr erreicht.

a) Kreuzen Sie an, welches Abstimmungsverfahren hier angewendet wird.

☐ Proporzwahl *1*

☐ Majorzwahl

b) Der erste Wahlgang erfordert das absolute Mehr und ergibt folgendes Resultat:

| | |
|---|---|
| Fredi Lüscher | 359 Stimmen |
| Paul Imoberdorf | 261 Stimmen |
| Leo Studer | 93 Stimmen |
| ungültig | 45 Stimmen |

Bestimmen Sie den Ausgang dieses Wahlganges und belegen Sie Ihr Resultat rechnerisch.

*3*

printed by www.klv.ch